

Simulation der Auswirkungen von Abflussmangelsituationen auf die Gewässergüte der Unteren Spree und Bemessung eines ökologisch begründeten Mindestabflusses

Motivation

Ziel der Bewirtschaftung: Funktions- und Leistungsfähigkeit der Spree als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten und verbessern.

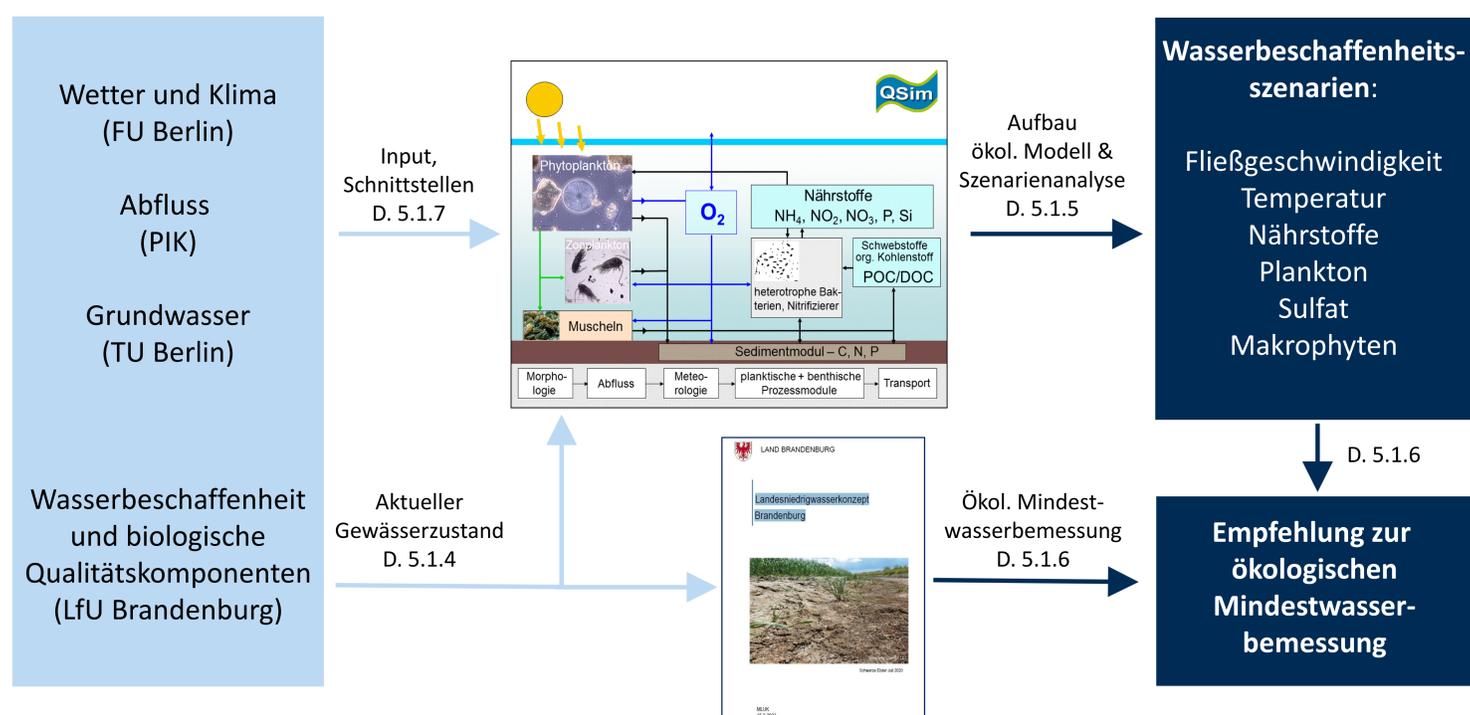
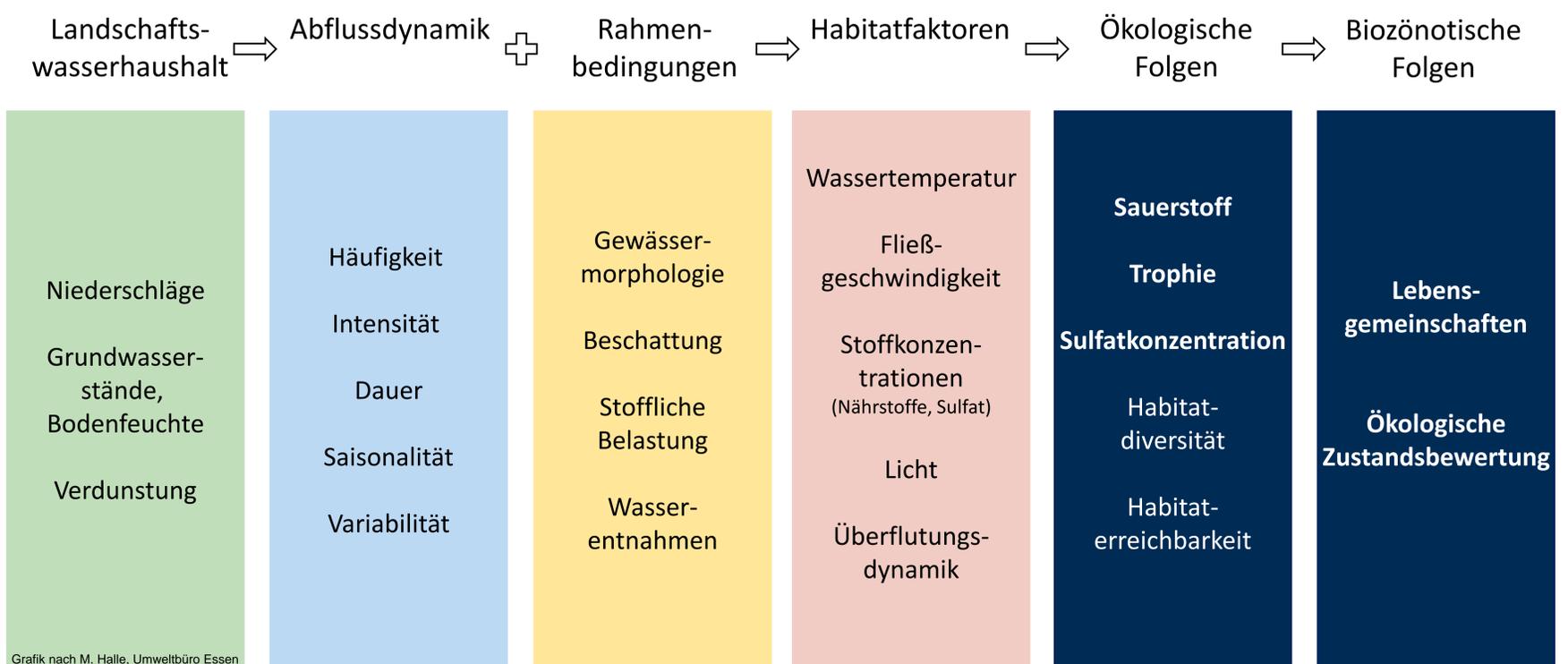
Vorgehensweise

- I) Analyse des Status Quo und Vulnerabilitätsanalyse
- II) Projektion zukünftiger Veränderungen und Szenarienanalyse
- III) Empfehlungen zur ökologisch begründeten Mindestwasserbemessung

Arbeitshypothese

An der Spree treffen niedrige Abflüsse auf eine stark ausgebaute Flussmorphologie.

Lösungen sollten über die reine Mindestwasserbemessung hinausgehen und sowohl die saisonale Abflussdynamik berücksichtigen als auch gewässermorphologische Verbesserungen beinhalten.



GEFÖRDERT VOM



PROJEKTPARTNER

